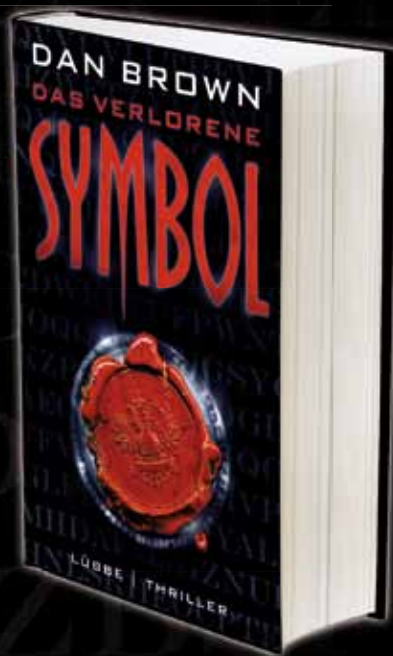


DER MEGA- SELLER 2009



ISBN 978-3-7857-2388-3 | € 26,80 [A]



**BASTEI
LÜBBE**
www.luebbe.de

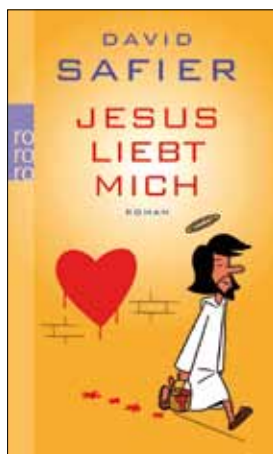
Skurrile Unterhaltung ...

Mit *Mieses Karma* und *Jesus liebt mich* hat David Safier gleich zwei Romane mit Karacho in die Bestsellerumlaufbahn geschossen: Gesamtauflage 2 Millionen. Ab 12. März 2010 ist *Plötzlich Shakespeare* im Buchhandel erhältlich. Safier-Fans können sich jetzt schon auf eine turbulente Geschichte freuen, in der einiges geboten wird: Liebe, Drama und Eifersucht. Zauberei, Hypnose und Zeitreisen. Saftiges Mittelalter, großes Theater, und – last but not least – Shakespeare, wie wir ihn alle noch nie gesehen haben!

Karma & Chaos

Es ist immer eine grandiose Ausgangsidee, die bei David Safier eine ganze Geschichte inspiriert und befeuert. Beispiel *Mieses Karma*, ein erster Satz, der Funken sprüht: „Der Tag, an dem ich starb, hat nicht wirklich Spaß gemacht.“ Für die TV-Moderatorin Kim Lange hätte es der Tag der Tage werden können, mit dem Deutschen Fernsehpreis für den besten Polit-Talk des Landes als Krönung. Aber wer ahnt morgens schon, dass er abends tot sein wird, erschlagen von blödem russischem Weltraummüll? Um dann, als Ameise wiedergeboren, aufzuwachen – Stufe 1 einer bizarren Reinkarnationskette Richtung Menschengestalt.

Auch Safiers zweiter großer Erfolg *Jesus liebt mich* lebt von einem charmanten



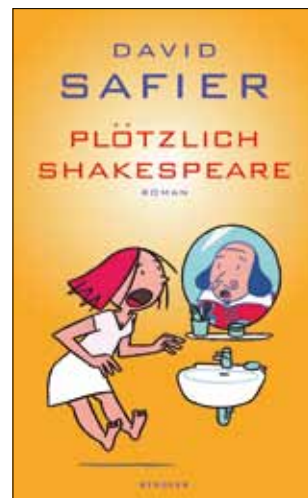
David Safier
Jesus liebt mich
ISBN 978-3-499-24811-5
304 S., rororo, € 9,20

Einfall: dem Abstecher des göttlichen Joshua alias Jesus ins schleswig-holsteinische Malente. Nur noch wenige Tage sind es bis zum Jüngsten Gericht, der finalen Schlacht zwischen Gut und

Böse, und die will Joshua nutzen, um in seinem geliebten Zimmermannsberuf noch mal so richtig zu wirken und zu werkeln. Zeit genug für Maria, sich in den Hebräer mit den sanften Augen, den heilenden Händen und dem melancholischen Sexappeal zu verlieben ...

Auf du und du mit Shakespeare

Nun also David Safiers dritter Streich: *Plötzlich Shakespeare*. Auch hier brilliert der in Bremen lebende Autor mit rasanten Pointen und einem Dialog- und Sprachwitz, der ihn als erstklassigen Drehbuchautor ausweist – nicht zufällig hat er mit der TV-Serie *Berlin, Berlin* an Preisen so ungefähr alles abgeräumt, was es zu gewinnen gibt. Hier begegnen wir einer jungen Frau namens Rosa, die sich selbst als wandelndes



Frauenklischee sieht: Seit Jahren Single (mit lauthals tickender biologischer Uhr) und schwer gereizt, weil ihre große Liebe Jan, ein Zahnarzt mit Hightechpraxis in der Düsseldorfer City, seine große Liebe zu ehelichen gedenkt. Und die heißt Olivia und nicht Rosa. Aus einer Verzweiflungslaute heraus lässt sich die Verschmähte von dem »unvergleichlichen Prospero« hypnotisieren – und landet, ehe sie sich versieht, im Körper von William Shakespeare anno 1594. Und die Show beginnt ...! In welche Turbulenzen Rosa als Zeitreisende gerät und was sie über das Wesen der Liebe erfährt, das wird hier natürlich nicht verraten.